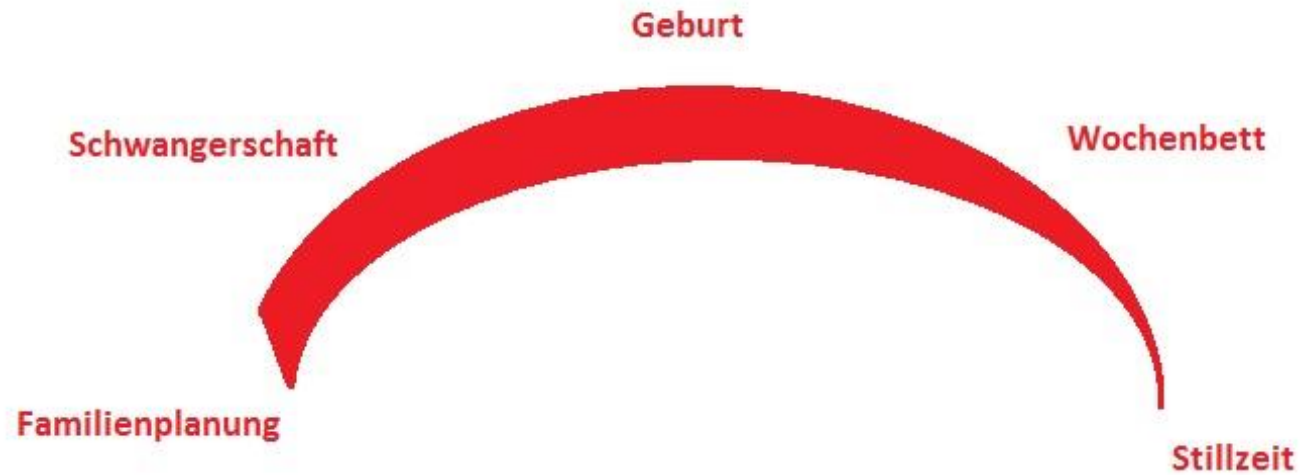


Beruf Hebamme heute

(Primär-)primärpräventiver Gesundheitsfachberuf

1. Netzwerktreffen 2018
Mütterforum Baden-Württemberg e.V.



Quellen: Geburtshilfe neu denken, F. zu Sayn-Wittgenstein, Cover

Vorgaben zur Regulierung des Berufes:

- Hebammengesetz
- Die Berufsordnungen der Länder
- Sozialgesetzbuch Fünf
- EU-Richtlinien

Besonderheiten der Hebammenarbeit:

- **Niederschwellig**
- **Salutogenetisch**
- **Frauzentriert**
- **Autonom**
- **Lotsin**

Leistungsangebote für die Schwangerschaft:

- Beratung in der Schwangerschaft
- Hilfeleistung bei Schwangerschaftsbeschwerden
- Geburtsvorbereitungskurse/Einzelgeburtsvorbereitung auf Anordnung
- Individuelle Vorgespräche
- Schwangerenvorsorgeuntersuchungen

Leistungsangebote für die Geburtshilfe:

- Geburt im Krankenhaus
- Geburt in einer Belegklinik
- Geburtshausgeburten
- Hausgeburt

Leistungsangebote für das erste Lebensjahr:

- Wochenbettbetreuung
- Beratung zum Stillen und bei Ernährungsproblemen im ersten Lebensjahr
- Rückbildungsgymnastikkurse/Einzelrückbildungsgymnastik auf Anordnung
- Familienhebammenleistung für vulnerable Familien

Was wünschen sich die Frauen/jungen Familien:

- verlässliche kontinuierliche Begleitung für diese hochsensible Zeit
- Sicherheit durch Fachkompetenz/Qualität
- Selbstbestimmung/Mitbestimmung der Frau, des UnGeb./NeuGeb./Sgl. (**durch die Eltern, die können das!**):
 - Freie Wahl des Geburtsortes
 - Eigene Gestaltung der Schwangerenbegleitung
- Keine Konkurrenz unter den Akteure (Wem gehört die Frau) → Netzwerk der Akteure

Lösungsansätze gegen die schlechten Rahmenbedingungen in den Krankenhäusern:

- Qualitätsbesetzung anstatt Mindestbesetzung
- Abbau der berufsfremden Arbeiten (bspw. Putzen)
- Geburt aus den DRGs (Fallpauschalen als Vergütungssystem der Krankenhäuser)
- finanzielle Anreize für die physiologische Geburt
- bessere Bezahlung des Personals
- altersgerechte/familiengerechte Arbeitszeitmodelle

Lösungsansätze gegen die schlechten Rahmenbedingungen in der Freiberuflichkeit:

- Anhebung der Honorare entsprechend der Leistung einer Hebamme (Berufliche Nebenkosten sind dann bezahlbar)
- eine dauerhafte Lösung der Haftpflichtproblematik, zum Beispiel durch einen Haftungsfond oder Versicherungsform analog der Unfallversicherung
- Individuelle Anreize durch die Kommunen

Aufwertung des Berufsbildes gegen den Nachwuchsmangel:

- Lösung oben genannter Probleme
- Umsetzung der Änderungsrichtlinie 2013/55/EU → Gründung von Hochschulstudiengängen mit ausreichenden Kapazitäten in allen Bundesländern
- Bezahlung/ Honorierung von Praxislernorten, die den Nachwuchs für die außerklinische Arbeit ausbilden
- Neue, moderne, familienfreundliche Arbeitszeitmodelle

Voraussetzung für Veränderungen, inhaltlich:

- Salutogenese an Stelle von Pathogenese (Ausbildung/Fortbildung der Berufsgruppen)
- Abkehr von der Risikoorientierung, Stärkung der Physiologie (für die Frauen/Familien)
- Verzicht auf Interventionen auch bereits in der Schwangerschaft
- neue Konzepte, gemeinsam mit den Frauen entwickeln

Voraussetzung für Veränderungen, strukturell:

- Abbau verkrusteter Hierarchien, Zusammenarbeit auf Augenhöhe aller Akteure rund um die Geburt
 - Blick über den Tellerrand
 - Netzwerke entwickeln gegen die Fragmentierung
 - Kooperation im Sinne von „colaboration“
 - Gemeinsame Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
 - Gemeinsame Ausbildungsmodule
- Interdisziplinarität, Interprofessionalität und ALLE wollen das**

